

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 73 (2017)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Christian Balmer, Rheinfelden
Silvia Berger, Rheinfelden
Peter Degen, Bern
Ute W. Gottschall, Riehen
Hans Peter Haug, Brugg
Rudolf Hofer, Rheinfelden
Marcel Hauri, Rheinfelden
Walter Jucker, Rheinfelden
Henri Leuzinger, Rheinfelden
Tessa Nerini, Bern
Werner Rothweiler, Magden
Adrian Schmid, Zürich
Oliver Tschudin, Rheinfelden
Valentin Zumsteg, Rheinfelden

Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission

Robert Conrad, Linguist
Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin, Präsidentin
Andres Baltzer, Zahnarzt
Lucas Furtwängler, Sozialversicherungs-Fachmann
Hans Peter Haug, Bezirkslehrer
Susi Heid, Arztsekretärin
Walter Herzog, Verleger
Tina Hurni, Rechtsanwältin
Valentin Müller, Rechtsanwalt und Notar
Hans Walz, Bezirkslehrer

Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir jedes Jahr auf eine Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen. Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

Es haben uns mit einer Spende von Fr. 75.– oder mehr unterstützt:

Brun, Hansjörg	Fritz, Bruno
Hassler, Gerhard	Herzog-Reber, Elvira
Conrad, Robi	Klemm, Markus
Rohrer, Martin	Ritt-McKee, Peter
Schweizer, Brigitte; Näf, Eugen	Schur, Irmgard
Straumann, Peter	Senften, Werner
Wendelspiess, René	Strübin, Max
Einwohnergemeinde	Wüthrich-Buess, Anna
Ortsbürgergemeinde	Zimmermann, Beat
Neue Fricktaler Zeitung AG	

Mehrfachbezüger

Aargauer Kantonalbank	Baltzer, Andres
Günther, Veronika	Herzog Medien AG
Neue Aargauer Bank	UBS AG
Wuhrmann, Albi	

Jahr für Jahr

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neujahrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und geniessen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter bringen ihren mit Rheinfeldern verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Digitale Neujahrsblätter

Seit 73 Jahren veröffentlicht die Stadt Rheinfelden das Jahrbuch «Rheinfelder Neujahrsblätter». In dieser Zeit wurden Berichte und Zeugnisse über Rheinfelden in einmaliger Fülle und Vielfältigkeit zusammengetragen.

Kürzlich wurden alle Jahrgänge der Rheinfelder Neujahrsblätter digitalisiert. Dies bedeutet, dass wir der interessierten Leserschaft ausführlich Auskunft geben können über die veröffentlichten Artikel zu jedem beliebigen Stichwort. Wir können zudem auch jeden Artikel einzeln in PDF-Form ausliefern.

Wer immer sich mit der Geschichte und den Geschehnissen in und um Rheinfelden beschäftigt und dabei irgendwelche Themen recherchiert, ist eingeladen, Auskünfte per Mail fricktaler.museum@rheinfelden.ch gegen eine bescheidene Bearbeitungsgebühr einzuholen.

Redaktion der Rheinfelder Neujahrsblätter
www.neujahrsblaetter-rheinfelden.ch

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder direkt im Stadtbüro, bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952
1955	1956	1957	1958	1965	1966	1968
1969	1971	1973	1972	1974	1975	1976
1977	1978	1979	1980	1981/82	1983	1984
1985	1986	1987	1987*	1988	1989	1990
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
2012	2013	2014	2015	2016	*Sondernummer	

Die Jahrgänge 1953, 1954, 1959, 1960, 1961, 1962/63, 1963/64, 1967, 1970, 1971 und 1973 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise

ab Jahrgang 2005: Fr. 30.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–).

Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge, werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:

Altstadt Papeterie Jäger

Stadtbüro Rheinfelden

Städtli-Kiosk

Touristinfo Rheinfelden/Baden

Fricktaler Museum

Herzog Medien AG

2016 – Ein historisches Jahr für Rheinfelden!

Der Schweizer Heimatschutz verlieh der Stadt Rheinfelden den Wakkerpreis 2016. Endlich – ist der Rheinfelder geneigt zu sagen. Warum es dazu kam und welches die Beweggründe für den Schweizer Heimatschutz waren, gerade jetzt diese wertvolle Auszeichnung an Rheinfelden zu verleihen, ist das Schwerpunktthema der Neu-jahrsblätter 2017.

«Die Grenzstadt am Rhein beweist, wie ein ver-netztes und langfristiges Denken von Politik und Behörden – auch über die Landesgrenzen hin-weg – die Lebensqualität eines Ortes positiv beeinflussen kann» heisst es in der Würdigung. Der Schweizer Heimatschutz zeichnet mit dem Wakkerpreis 2016 insbesondere die Etablierung und Förderung der Zusammenarbeit über Grund-stücks-, Quartier- und gar Landesgrenzen hin-weg aus.

«Die kleine Stadt mit den grossen Erinnerun-gen», so nannte einst liebevoll der Rheinfelder Architekt Liebetrau das Städtchen. Stadtam-mann Franco Mazzi ergänzte diesen schönen Satz in seiner Laudatio auf die Verleihung des Wakkerpreises wie folgt: «Rheinfelden, die kleine Stadt mit den grossen Erinnerungen, der guten Gegenwart und der erfreulichen Zukunft.»